Presseinformation

11. April 2005

Kolpinghaus in Krems eröffnet

Sobotka: Humankapital stärkt Wirtschaftsstandort

Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka eröffnete kürzlich das neue Kolpinghaus im Campus Krems. „Dieses Projekt ist ein Symbol für die gute Zusammenarbeit zwischen der Kolpingbewegung und dem Land Niederösterreich. Das neue Haus schafft Voraussetzungen, damit Studenten ihr Leben besser gestalten können“, betonte Sobotka. Jeder Euro für das Bildungswesen sei gut angelegtes Geld und eine wichtige Investition in den Wirtschaftsstandort Niederösterreich.

Das Kolpinghaus liegt in unmittelbarer Nähe der Donau-Universität Krems und nur wenige Meter vom neuen Gebäude der Fachhochschule entfernt. Während der Studienzeit beherbergt die Einrichtung Studenten, in den Ferien steht sie den Gästen der Wachau offen. Die beiden Häuser verfügen über 145 Einzelzimmer und 62 Doppelzimmer. Abgerundet wird das Angebot durch eine Cafeteria mit Terrasse, eine großzügige Aula mit Sitzgruppen, diverse Aufenthaltsbereiche, einen Meditationsraum im Dachgeschoss, eine Tiefgarage und eine attraktive Grünanlage. Insgesamt ist das Vorhaben mit 13,6 Millionen Euro veranschlagt.

Kolping Österreich ist ein christlich-sozialer Mitgliederverband. Die zentralen Arbeitsbereiche sind Erwachsenenbildung, Jugendarbeit, Sozialarbeit und Entwicklungszusammenarbeit. Der Verband hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem weltweiten Netzwerk mit rund 5.000 örtlichen Gruppen und 450.000 Mitgliedern in mehr als 50 Ländern der Erde weiterentwickelt.

Der Campus Krems ist eines der größten Bauvorhaben Österreichs im Bildungsbereich. Dabei entsteht um rund 54 Millionen Euro auf dem ehemaligen Firmengelände der Tabaccoland Handel Ges.m.b.H. ein moderner Gebäudekomplex mit Forschungszentrum, Unterrichtsräumen, Bibliothek, Festsaal, Mensa und Räumlichkeiten für die Fachhochschule Krems. Die Eröffnung des Campus Krems ist für Herbst 2005 geplant.

Nähere Informationen: Kolping Campus Krems, Telefon 02732/835 41, www.kolpingkrems.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at